

Die Watsch'n

Bayerischer Einakter von Andreas Fecker

Originaltitel "Slapping Jonathan" vom gleichen Autor in englischer Sprache.

<http://www.fecker.org/books>

Personen:

Regisseur

Annie

Jonathan

2 Kameraleute

Soundmaster

Mikrobediener

2 Beleuchter

Maske

Scriptgirl

Clara, Jonathans Frau

Vorhang auf. Ein Film-Set, das ein bayerisches Wohnzimmer darstellt. Im Set: Der Regisseur, zwei Kameras, Kamera EINS bedient von einem Mann, Kamera ZWEI von einer Frau, der Soundmaster, ein Mikrophon Bediener mit einem Galgenmikrofon, zwei Beleuchter, ein Scriptgirl. In der Szene Annie, 30, und Jonathan, 36.

Der Regisseur blättert in seinem Script.

Regisseur: "Kommen wir zu der Szene mit der Watsch'n. Jonathan, Du hast Dich gerade tierisch aufgeregt über Annies Eifersucht. Hast Du den Text?"

Jonathan: "Ja. Ich sage: Das letzte was ich gebrauchen kann ist eine Eifersuchtsszene. Wenn Du dich über jeden Scheiß aufregst, brauchst Du dich nicht zu wundern, wenn es die Rivalin ist, die den Pelzmantel kriegt."

Regisseur: "Gut. Denk dran, das muss rüberkommen. Du bist aggressiv. Du willst ihr wehtun. Du musst sie zum Äußersten treiben. Und Annie, du platzst jetzt vor Wut. Du machst einen Schritt auf ihn zu und schmierst ihm eine. Mit der linken Hand auf seine rechte Backe. Hast Du den Text?"

Annie: "Du Rotzkopf! Und peng, klebe ich ihm eine. Tut mir leid, Jonathan, - das sage ich natürlich nachher nicht. Nachher sage ich, ,geh doch zum Teufel mit deiner Zenzi, und mich siehst Du hier nicht wieder'."

Jonathan fragt: "Willst Du das mal trocken üben?"

Regisseur: "Ich denke es ist besser wir drehen gleich. Spontan ist immer besser."

Jonathan: "Ich will ihr die Angst nehmen. Sie muss richtig zuschlagen. Das muss klatschen."

Annie: "Jonathan hat recht. Ich habe in meinem ganzen Leben noch keinen Mann geschlagen. Schon gar nicht ins Gesicht."

Regisseur: "Meinetwegen. Aber dann mit dem Text."
Jonathan: (schreit) "Das letzte was ich gebrauchen kann ist eine Eifersuchtsszene. Wenn Du dich über jeden Scheiß aufregst, brauchst Du dich nicht zu wundern, wenn es die Rivalin ist, die den Pelzmantel kriegt."
Annie: "Du Rotzkopf!" Und holt aus und schlägt ihm die linke Hand knallend auf die Wange.

Alles ist still. Jonathan hält sich die Wange und versucht sich an einem Lächeln.

Jonathan: "Das war gut. Sehr gut. Bist Du sicher, Du hast das nicht schon öfter gemacht?"
Annie: "Verzeih mir, Jonathan, es tut mir leid. Ich habe früher auf dem Oktoberfest gejobbt. Das gibt eben Kraft in den Armen. Bist Du sicher. Dass das nicht zu fest war?"
Regisseur: "Nein, das war perfekt. Hat jemand zufällig mitgedreht?"

Kamera EINS und Kamera ZWEI verneinen.

Jonathan: "Schade. Also wir können."
Regisseur: "Kamera EINS?"
Kamera EINS: "Läuft."
Regisseur: "Kamera ZWEI?"
Kamera ZWEI: "Läuft."
Regisseur: "Sound ab."
Sound: "Läuft."
Regisseur: "Klappe."
Script Girl: "Watsch'n die **ERSTE**", die Klappe fällt.
Jonathan: (schreit) "Das letzte was ich gebrauchen kann ist eine Eifersuchtsszene. Wenn Du dich über jeden Scheiß aufregst, brauchst Du dich nicht zu wundern, wenn es die Rivalin ist, die den Pelzmantel kriegt."
Annie: "Du Rotzkopf!"

Sie macht einen Schritt auf ihn zu und schlägt zu, so fest sie kann, fester noch als beim ersten Mal.

Annie: (schreit) "Geh doch zum Teufel mit deiner Zenzi, und mich siehst Du hier nicht wieder'."
Kamera EINS: "AUS."
Regisseur: "Warum, das war doch gut?"
Kamera EINS: "Annie hat mir mit diesem Schritt genau die Sicht verdeckt. Entweder die beiden müssen sich anders hinstellen, oder ich muss die Position ändern."

Jonathan reibt sich die Wange. Annie schaut ihn verlegen an.

Annie: "Tut's weh?"

Jonathan (fühlt sich in seinem Stolz getroffen)

Jonathan: "Nicht die Spur."

Regisseur: "Annie, stell dich 20 cm nach rechts. Kamera EINS, 20 cm weiter links. Kamera ZWEI, ich will dich ganz links von Annie, Halbtotale. Wir nehmen dann den besseren Shot. Können wir?"

Jonathan: (tapfer) "Ja."

Regisseur: "Kamera EINS?"

Kamera EINS "Läuft."

Regisseur: "Kamera ZWEI?"

Kamera ZWEI: "Läuft."

Regisseur: "Sound ab."

Sound: "Läuft."

Regisseur: "Klappe."

Script Girl: "Watsch'n die **ZWOTE**." Die Klappe fällt.

Jonathan: "Das letzte was ich gebrauchen kann ist eine Eifersuchtsszene. Wenn Du dich über jeden Scheiß aufregst, brauchst Du dich nicht zu wundern, wenn es die Rivalin ist, die den Pelzmantel kriegt."

Annie: "Du Rotzkopf!"

Sie macht einen Schritt auf ihn zu und schlägt so fest sie kann.

Annie: (schreit) "Geh doch zum Teufel mit deiner Zenzi, und mich siehst Du hier nicht wieder'."

Kamera EINS: "AUS."

Regisseur: "Was zum Teufel ist los!"

Kamera EINS: "Der Mikrophongalgen ist im Bild."

Regisseur: (schreit) "Stümper!"

Jonathan hält sich die Wange. Annie umarmt ihn, tröstet ihn unhörbar. Jonathan schiebt sie von sich und hält sich die Wange mit beiden Händen. Er leckt an seiner Handfläche und reibt den Speichel in die sich rötende Haut.

Regisseur: "Können wir?"

Jonathan: "Von mir aus."

Regisseur: "Kamera EINS?"

Kamera EINS "Läuft."

Regisseur: "Kamera ZWEI?"

Kamera ZWEI: "Läuft."

Regisseur: "Sound ab."

Sound: "Läuft."

Regisseur: "Klappe."

Script Girl: "Watsch'n die **DRITTE**."

Jonathan: "Das letzte was ich gebrauchen kann ist eine Eifersuchtsszene. Wenn Du dich über jeden Scheiß aufregst, brauchst Du dich nicht zu wundern, wenn es die Rivalin ist, die den Pelzmantel kriegt."

Annie: "Du Rotzkopf!"

Wieder schlägt sie, aber Jonathan macht eine falsche Bewegung und schreit:

Jonathan: "Aaaaauuuuuu! Nicht ins Auge, du blöde Sau!"

Annie: (schreit) "Entschuldigung!"

Regisseur: "Aus! Annie! Jetzt hast du ihn hintereinander dreimal abgeschmiert..."

Jonathan: (empört) "Viermal!"

Regisseur: "...meinetwegen. Jetzt wird das doch noch ein fünftes Mal klappen? Annie, und wenn schon was schief geht, dann bleib wenigstens bei deinem Text. Du kannst Dich doch nicht dafür entschuldigen, dass die ihm eine schmierst! Wir hätten den Take nehmen können. Können wir? Kamera EINS?"

Kamera EINS "Läuft."

Regisseur: "Kamera ZWEI?"

Kamera ZWEI: "Läuft."

Regisseur: "Sound ab."

Sound: "Läuft."

Regisseur: "Klappe."

Script Girl: "Watsch'n die **VIERTE**." Die Klappe fällt.

Jonathan: "Wenn Du dich über jeden Scheiß aufregst, brauchst Du dich nicht zu wundern, wenn du nie einen Pelzmantel kriegt."

Annie: "Tut mir leid!"

Sie macht einen Schritt auf ihn zu und schlägt zu, platziert, gleichwohl nicht mehr ganz so fest.

Annie: (schreit) "Geh doch zum Teufel mit deinem Pelzmantel, und deine Zenzi siehst Du hier nicht wieder'."

Regisseur: "AUS."

Jonathan: "Was zum Teufel..."

Regisseur: "Ja, was zum Teufel ist das für ein Text? Ändern die Herren Darsteller nun plötzlich den Text?"

Annie: "Ich hab den Text vergessen!"

Jonathan: "Hätte Dir das nicht einfallen können, **bevor** du mir eine schmierst?"

Regisseur: "Ihr habt BEIDE blödes Zeug daher gelabert. So macht doch die ganze Szene keinen Sinn! Jonathan hat zu sagen: , Das letzte was ich gebrauchen kann ist eine Eifersuchtsszene. Wenn Du dich über jeden Scheiß aufregst, brauchst Du dich nicht zu wundern, wenn es die Rivalin ist, die den Pelzmantel kriegt.' und Annie sagt: "Du Rotzkopf! Geh doch zum Teufel mit deiner Zenzi, und mich siehst Du hier nicht wieder'. Das ist ein

Zweizeiler. Für jeden von euch. Und zwischendurch eine blöde Ohrfeige. Was ist daran so schwer?"

Jonathan: (wütend) "Was daran so schwer ist? Die schlägt zu wie ein Schmied! Weißt Du wie das ist?"

(und zu Annie) "Los, schmier ihm doch auch mal eine."

Regisseur: (sanft) "Jonathan. Reiß Dich zusammen. Du kriegst 100 Mark extra für den Take. Aber lass uns die Szene hinter uns bringen. Der alte Störtebecker ist mit abgeschlagenem Kopf noch 50 Meter weit gelaufen um seine Männer zu retten. Da musst du jetzt durch..."

Jonathan: "Störtebecker interessiert mich einen Scheiß. Der war hinterher tot. Ich habe vor noch ein paar Filme zu drehen. Mit diesem Gesicht reicht es gerade noch für das Phantom der Oper oder den Glöckner von Notre Damme. Beide Rollen sind schon besetzt. Ich bin erledigt!"

Regisseur: (brüllt) "Dann reiß Dich zusammen. Kamera EINS?"

Kamera EINS "Läuft."

Regisseur: "Kamera ZWEI?"

Kamera ZWEI: "Läuft."

Regisseur: "Sound ab."

Sound: "Läuft."

Regisseur: "Klappe."

Script Girl: "Watsch'n die **FÜNFTE.**" Die Klappe fällt.

Jonathan: (schreit) "Das letzte was ich gebrauchen kann ist eine Eifersuchtsszene. Wenn Du dich über jeden Scheiß aufregst, brauchst Du dich nicht zu wundern, wenn es die Rivalin ist, die den Pelzmantel kriegt."

Annie: "Du Rotzkopf!"

Sie macht einen Schritt auf ihn zu und schlägt verhalten zu, etwas zu verhalten für den Regisseur

Annie: (schreit) "Geh doch zum Teufel mit ..."

Regisseur: "AUS"

Jonathan macht ein paar wütende Schritte auf ihn zu, der Soundmaster hält ihn auf.

Jonathan: "Was war jetzt schon wieder!"

Regisseur: (unbeirrt) "Annie, wir drehen hier keine Liebesszene. Du sollst ihn nicht streicheln, du sollst zuschlagen!"

Jonathan will sich losreißen und auf den Regisseur losgehen, aber der Soundmaster hält ihn fest.

Regisseur: "Ich habe mal eine Szene gedreht wo eine Katze einen Hund jagen sollte. Das hatte ich schneller im Kasten als diese Watsch'n. Auf geht's."

Regisseur: "Kamera EINS?"

Kamera EINS "Läuft."

Regisseur: "Kamera ZWEI?"
Kamera ZWEI: "Läuft."
Regisseur: "Sound ab."
Sound: "Läuft."
Regisseur: "Klappe."
Script Girl: "Watsch'n die **SECHSTE.**" Die Klappe fällt.
Jonathan: "Ich verweigere."
Regisseur: "Wie bitte?"
Jonathan: "Ich habe die Schnauze voll. Buchstäblich."

Dabei prüft er seinen Unterkiefer, befühlt seine Zähne.

Annie: "Können wir die Szene nicht umschreiben?"
Jonathan: "Ja. Ich verprügele den Regisseur. Gute Idee."

Kamera EINS lacht schallend auf. Das macht Jonathan wütend.

Jonathan: "Du blöder Ochse! Du hast schon lange keine mehr geschmiert gekriegt, nicht wahr! Wie wär's wenn ich mich mal hinter die Kamera stelle und aufnehme wie Du ein paar gefotzt kriegst?"

Der Regisseur springt auf und geht auf Jonathan zu

Regisseur: "Was ist das? Eine Meuterei? Verdammt noch mal. So eine einfache Szene. Die Klappe fällt, der Jonathan sagt den Text, und du schmierst ihm eine und sagst Deinen Text. Wo ist das Problem?"

Dabei dreht er sich zu Jonathan und gibt ihm eine schallende Ohrfeige.

Regisseur: "So geht das. 6 Sekunden! Und wir schrauben da schon seit einer Viertelstunde daran rum."

Während der Regisseur poltert geht Jonathan heulend zu Boden.

Jonathan: "AUS! EIS! Ich brauche einen Eisbeutel! Hat mal jemand einen Eisbeutel!"

Regisseur (zum Scriptgirl)

"Geh mal in die Küche und schau ob wir Eis im Kühlschrank haben."

(zu Jonathan)

"Das Eis kommt. Jetzt sag mir, was müssen wir tun, dass wir den Take abschließen können?"

Jonathan: "Ich lass mich doubeln."

Regisseur: "Ich bin sprachlos!"

Jonathan: "Clint Eastwood würde sich auch doubeln lassen!"

Regisseur: "Clint Eastwood würde nicht in einem Bayerischen Volksstück spielen. Ich glaube einfach nicht was ich hier höre. Ich gebe mich mit Anfängern ab, und der beruft sich auf Clint Eastwood."
Jonathan: "Es steht nicht in meinem Vertrag, dass ich mich halb totschießen lassen muss..."
Regisseur: "Störtebecker ..."
Jonathan: "Jetzt kommt er schon wieder mit Störtebecker! Ich glaube ich bin hier im falschen Film!"
Annie: "Mir tut die linke Hand weh."
Jonathan: "Jetzt hört euch das an! Ihr tut die Hand weh! Mir kommen die Tränen! Gleich muss ich mich bei dieser blöden Ziege entschuldigen!"
Annie: "Vielleicht sollten wir die Seite wechseln. Immer auf dieselbe Stelle hauen ist vielleicht auch nicht gerade gesund!"
Jonathan: "Ich bin zu Tode gerührt über soviel Mitgefühl. Sie macht sich Sorgen um meine Gesundheit! Und um meine Ausgeglichenheit. Du hast Recht, meine rechte Hälfte fühlt sich schon irgendwie schwer an, geschwollen, ein wenig pelzig. Es wird höchste Zeit, dass du dich um meine linke Hälfte kümmerst."
Annie: "Ich mein's doch nur gut."

Das Scriptgirl kommt mit dem Eis und reicht es Jonathan.

Jonathan: "Du hättest zur Zeiten des Nibelungenrings bestimmt einen durchschlagenden Erfolg gehabt. Wann hat man heutzutage schon mal ein solches Mannweib gesehen! Geh ins Studio nebenan, zum Damen-Catchen!"
Annie: "Das ist zuviel!"

Sie holt aus und schlägt ihm eine Ohrfeige, mit der Linken, auf die lädierte Wange, trifft ihn in einem Moment, als Jonathan den Eisbeutel absetzt. Jonathan will reflexartig zurückschlagen, hält in der letzten Sekunde inne, und schmeißt wütend den Eisbeutel zu Boden.

Jonathan: "Aus. Fertig. Vorbei. Leckt mich alle am Arsch. Ich steige aus. Das kann man mit mir nicht machen. Ich habe es hier mit einem Dilettanten zu tun. Lauter Dilettanten!"

Dabei schaut er grimmig auf den Mann mit dem Mikrofon galgen.

Jonathan: "Wenn dieser Arsch den Galgen richtig gehalten hätte, wäre die Szene im Kasten. Wenn die Kameras richtig gestanden hätten, ebenfalls. Wenn die blöde Ziege beim Text geblieben wäre, ebenfalls, wenn, wenn, wenn ... Jetzt hab ich die Schnauze voll. Hier, meine Zähne wackeln schon!"

Regisseur: "Annie, Jonathan! Wir machen eine Pause. Ich sehe ein, die Geschichte gerät außer Kontrolle."

Jonathan: "Scheiß auf die Pause. Ich verklage die Filmgesellschaft auf Körperverletzung im Set. Ich hau ab. Diese Seifenoper muss ich mir nicht antun."

Regisseur: "Jonathan. Wir drehen hier keine "Seife". Ich erhöhe Deine Gage."

Jonathan: "Ahhhhhhhhh. Ich höre "verdopple"?"

Regisseur: "Meinetwegen. Aber nur, wenn sofort Ruhe einkehrt und wenn wir die Szene in den nächsten 6 Stunden gedreht haben!"

Jonathan: "Sechs Stunden!!!! Lass mich nachrechnen, das macht ungefähr 85 Ohrfeigen! Nein Danke!"

Annie lacht laut auf.

Jonathan: "Vielleicht erklärst du mir mal, wo hier die Pointe ist."

Regisseur: "Annie, Du entschuldigst Dich sofort bei Jonathan."

Annie: "Wieso das denn? Das steht doch so im Script! Und wenn der mich ein Catcherweib nennt, hat er sich eine Ohrfeige verdient. Die letzte Watsch'n kam von Herzen."

Regisseur: "So kann man doch nicht arbeiten. Ich möchte, dass jetzt jeder an seinen Platz geht, sich konzentriert. Ich sehe das jetzt als unsere letzte Chance an."

Kamera ZWEI: "Ich empfehle, dass die Maske kommt und sich um Jonathans Wange kümmert. Die läuft schon rot, grün und blau an."

Kamera EINS: "Außerdem sieht man von vorne schon eine gewisse Asymmetrie im Gesicht. Ich muss den Winkel verändern. Ich muss das mehr von rechts filmen."

Beleuchter ZWEI: "Das rechte Auge schwillt auch langsam zu. Wir sollten uns beeilen."

Jonathan: "Bringt mir mal jemand einen Spiegel?"

Regisseur: (donnernd) "Nein! Wir verändern den Winkel. Jonathan, vergiss den Blick in den Spiegel. Tu es dir nicht an. Denk an deine doppelte Gage."

Soundmaster: "Irgendwie hat sich Jonathans Stimme auch verändert. Sie klingt irgendwie unklar."

Jonathan: "Klingt unklar? Ich möchte mal sehen wie Deine Stimme klingt, wenn man dir eine Stunde lang die Fresse poliert! Da seht ihr. Ihr verheimlicht mir etwas. Ich bestehe darauf. Ich geh jetzt ins Bad und schau in den Spiegel."

Jonathan verlässt das Set.

Beleuchter EINS (murmelt) "Das wird teuer."

Aus dem OFF hört man einen Aufschrei. Gleich darauf stürmt Jonathan wieder ins Set.

Jonathan: "Ich zerre das ganze Studio vor die Vereinten Nationen! Das ist Menschenrechtsverachtung! Hier nützt keine Maske mehr etwas, ich brauche plastische Chirurgie!"

Regisseur: "Oder eine dreifache Gage?"

Jonathan: "Was nutzt mir das ganze Geld, wenn ich mich für den Rest meines Lebens nur noch intravenös ernähren kann? Das geht doch nie mehr zurück!"

Regisseur: "Also, wir haben noch den Sound von den früheren Takes. Das mischen wir nach. Die Stimme ist nicht mehr so wichtig. Die Beleuchtung können wir so verändern, dass Jonathans rechte Gesichtshälfte im Schatten liegt. Kamera EINS filmt von rechts."

Jonathan: "Da seht ihr es alle. Rücksichtslos vor der Gesundheit der Darsteller. Ich will tausend Mark extra für die Szene."

Regisseur: "Einverstanden. Ich regle das mit dem Produzenten. Können wir jetzt?"

Jonathan: "Zum letzten Mal. Und die dreifache Gage."

Regisseur: "Meinetwegen."

Annie: "Und ich? Meine Hand ist verstaucht, geschwollen, lädiert. Ich will das Doppelte."

Jonathan: "Sei froh, wenn ich dich nicht auf Schmerzensgeld verklage!"

Regisseur: "Können wir?"

Regisseur: "Kamera EINS?"

Kamera EINS: "Läuft."

Regisseur: "Kamera ZWEI?"

Kamera ZWEI: "Läuft."

Regisseur: "Sound ab."

Sound: "Läuft."

Regisseur: "Klappe."

Script Girl: "Watsch'n die **SIEBTE**." Die Klappe fällt.

Jonathan: (zu Annie) "Ich warne dich."

Regisseur: "Weiterdrehen!"

Jonathan: (drohend) "Das letzte was ich gebrauchen kann ist eine Eifersuchtsszene. Und wenn Du noch mal so zuschlägst, brauchst Du dich nicht zu wundern, wenn es die Rivalin ist, die den Pelzmantel kriegt."

Annie: "Du Rotzkopf!"

Sie macht den Schritt und schlägt zu. Die Hand landet im Gesicht, gut platziert, mittelkräftig. Jonathan schreit auf, dreht sich ab und hält sich die Wange. Annie dreht sich ebenfalls um und hält sich das Handgelenk.

Annie: (schreit) "Ich habe mir die Hand gebrochen!"

Die Beleuchter springen auf Annie zu und untersuchen die Hand.

Regisseur: "Aus! Kamera EINS, hast Du's?"

Kamera EINS: "Perfekt."

Regisseur: "Kamera ZWEI?"
Kamera ZWEI: "Ja."
Regisseur: "Sound, können wir das mit frühen Takes nachvertonen?"
Soundmaster: "Natürlich."

Beleuchter ZWEI blickt zum Regisseur und schüttelt beruhigend und verneinend den Kopf: "Sicher nur verstaucht."

Regisseur: "Schluss für heute."
Jonathan: "Für heute? Soll das heißen, ich soll morgen wieder kommen? Mein Gesicht verheilt nicht so schnell."

Regisseur: (händereibend) "Jonathan spielt ab morgen mit Sonnenbrille. Das ist ein cooler Effekt. Schaut mal beim Arzt vorbei. Und bringt einen Schnaps."

Jonathan: "Ja einen Schnaps."

Regisseur: "Zum Einreiben, natürlich. Schluss für heute. Wir drehen ab morgen wieder um 10:00 Uhr. Pünktlich."

Jonathan: (zu den Beleuchtern) "Lasst das Licht an. Annie verarztet noch mein Gesicht."

Beleuchter ZWEI: "Geheimtipp aus der Hausapotheke: Ein kaltes, rohes Steak auf dein Auge wirkt Wunder. Bis Morgen."

Die Maske bringt eine Flasche Wodka und einen Lappen und reicht sie Annie. Das Set leert sich, nur Jonathan und Annie bleiben zurück. Die Scheinwerfer sind noch an. Annie betupft sein Gesicht mit dem Schnapsgetränkten Lappen.

Annie: "Jonathan, es tut mir leid. Komm her, ich habe zwar kein kaltes Steak, aber ich weiß was Dir wenigstens gut tut."

Dabei legt Sie die lädierte Wange an ihre Brust, soviel im Ausschnitt ihres Dirndls erkennbar ist. In diesem Moment betritt Jonathan' Frau Clara aus der Tiefe das Set. Sie schaut ins Gegenlicht der Scheinwerfer, kann die beiden nur schemenhaft erkennen.

Clara: "Hallo? Hallo? Ist Jonathan noch da? Ich bin Jonathans Frau. Bin zufällig vorbeigekommen. Der Regisseur hat gesagt, ich kann ins Set. Jonathan?"

Jonathan schiebt Annie hastig von sich.

Jonathan schaut auf. "Ich bin hier."

Clara: "Du bist das? Ach so ist das! Die Arbeit ist vorbei und dann trifft man sich noch zum Schäferstündchen!"

Jonathan: "Hör doch auf! Wenn Du wüsstest, was ich heute durchgemacht habe!"

Clara: "Das sehe ich nur zu gut. Was dreht ihr hier? Einen Porno?
Und jetzt muss man sich am Busen der Natur erholen! Das habe ich schon immer geahnt!"

Jonathan: "Clara! Das letzte was ich jetzt gebrauchen kann ist eine Eifersuchtsszene..."

Annie: "Oh je, gleich kommt der Pelzmantel!"

Jonathan: "Wenn Du dich über jeden Scheiß aufregst, brauchst Du dich nicht zu wundern, wenn Annie jetzt einen Pelzmantel kriegt."

Clara: "Du Rotzkopf!"

Annie: "Du Blödmann!"

Annie stellt sich zwischen Clara und Jonathan und schreit "Tu's nicht!"

Clara hatte mit der rechten Hand ausgeholt um ihrem Mann eine Watsch'n auf seine linke Wange zu geben, aber Annie hält ihre Hand fest. Clara, rasend vor Eifersucht schlägt mit der Linken und trifft Jonathan auf der malträtierten Wange. Jonathan geht zu Boden.

*Cut.
Vorhang zu.*